

Der Tierarzt in Corona-Zeiten

Ein Meinungsbild aus
Deutschland,
Österreich
und der Schweiz



Inhalt

- 1) Zielsetzung
- 2) Methodik
- 3) Abstract
- 4) Detaillierte Ergebnisse
- 5) Kontaktdaten

1) Zielsetzung

Wie wirkt sich die Corona-Pandemie auf den Beruf des Tierarztes aus?

Vetoquinol ging dieser Fragestellung in einer Online-Umfrage nach. Besondere Berücksichtigung fanden diese Aspekte:

- Subjektive Wahrnehmung der Corona-Krise
- Angepasste Rahmenbedingungen (Öffnungszeiten/zusätzliche Services)
- Kontakt mit Außendienstmitarbeitern

2) Methodik

- Online-Umfrage
- Zeitraum: 18.05.2020 bis 07.06.2020
- Einladung der Teilnehmer per E-Mail
 - Erster Aufruf am 18.05.2020
 - Nachgefasst am 02.06.2020
- Tierärzte (TÄ) und Tiermedizinische Fachangestellte
- Aus Deutschland (DE), Österreich (AT) und der Schweiz (CH)
- Fallzahlen:
 - DE: n = 236 / 224 füllten die Umfragen vollständig aus
 - AT: n = 108 / 97
 - CH: n = 69 / 63

3) Abstract (1/2)

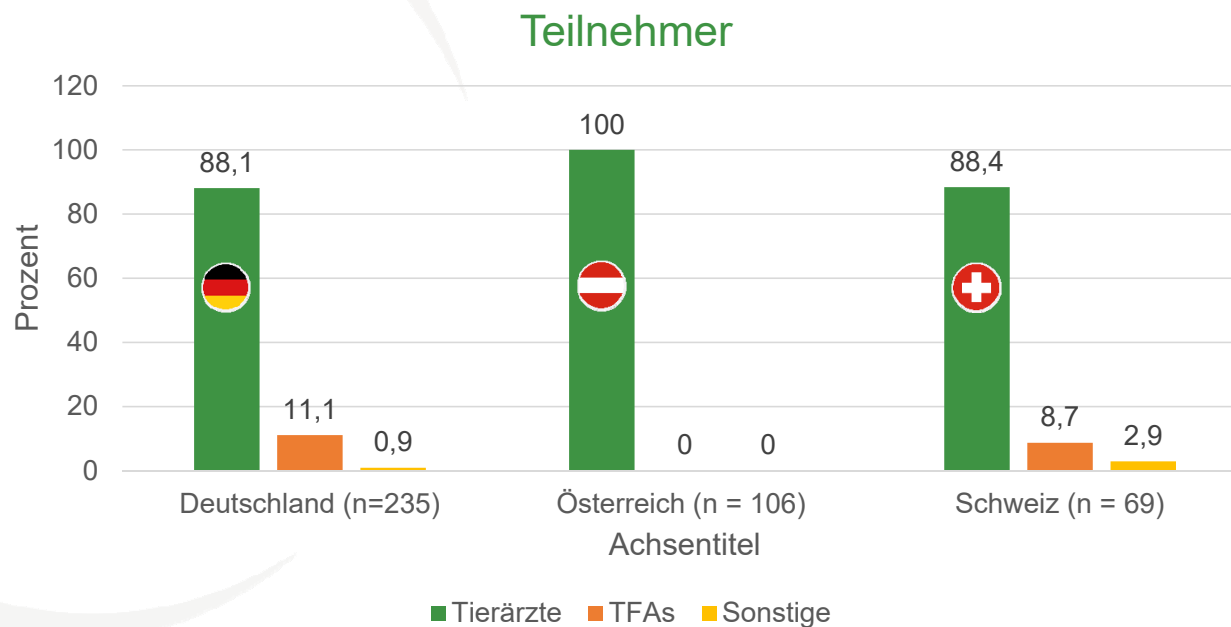
- Die wichtigsten Ergebnisse in aller Kürze
 - Der Großteil der Tierärzte in allen drei Ländern gibt an, dass ihre Praxis „unverändert“ läuft. Am skeptischsten schätzen die TÄ in AT die Lage ein.
 - Die Öffnungszeiten sind bei den meisten Praxen gleich geblieben.
 - In DE und AT sind viele Praxen von einer offenen Sprechstunde auf feste Terminvergabe umgestiegen. In CH gab es hier fast keine Veränderung, vorher wie nachher praktizieren die TÄ mit fester Terminvergabe.
 - Die TÄ in DE bewerten Umsatz und Patientenaufkommen jeweils größtenteils unverändert, die TÄ in AT und CH bewerten die Situation negativer.

3) Abstract (2/2)

- Die wichtigsten Ergebnisse in aller Kürze (2/2)
 - Der Bedarf an rezeptfreien/-pflichtigen Produkten schätzen die TÄ in allen drei Ländern zu je ca. 3/4 als konstant ein.
 - Kontaktaufnahme bevorzugen die TÄ am ehesten per E-Mail, sonst per Telefon oder persönlich vor Ort unter Einhaltung der entsprechenden Hygienemaßnahmen.
 - Von Vetoquinol wünschen sich die TÄ v.a. zuverlässige Lieferung, stabile Preise und Informationen/Schulungen per Webinar oder Video-Konferenz.

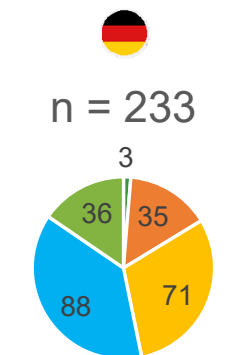
4) Detaillierte Ergebnisse - Zusammensetzung

In Frage 1 eruierten wir, wie sich die Teilnehmerschaft zusammensetzt.
Ergebnis: Hauptsächlich Tierärzte haben teilgenommen.

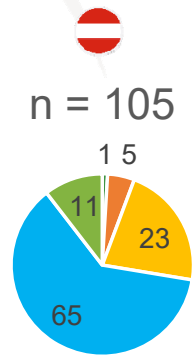


4) Detaillierte Ergebnisse - Altersstruktur

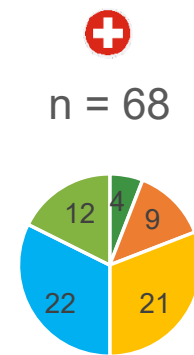
Frage 2 zielte auf das Alter der Teilnehmer/innen ab. In DE sind diese vornehmlich zwischen 40 und 59 Jahre alt, ähnlich wie in CH. In AT machten die 50- bis 59-jährigen fast 2/3 aller Teilnehmer aus.



- 29 Jahre / jünger
- 39-30 Jahre
- 40-49 Jahre
- 50-59 Jahre
- 60+ Jahre



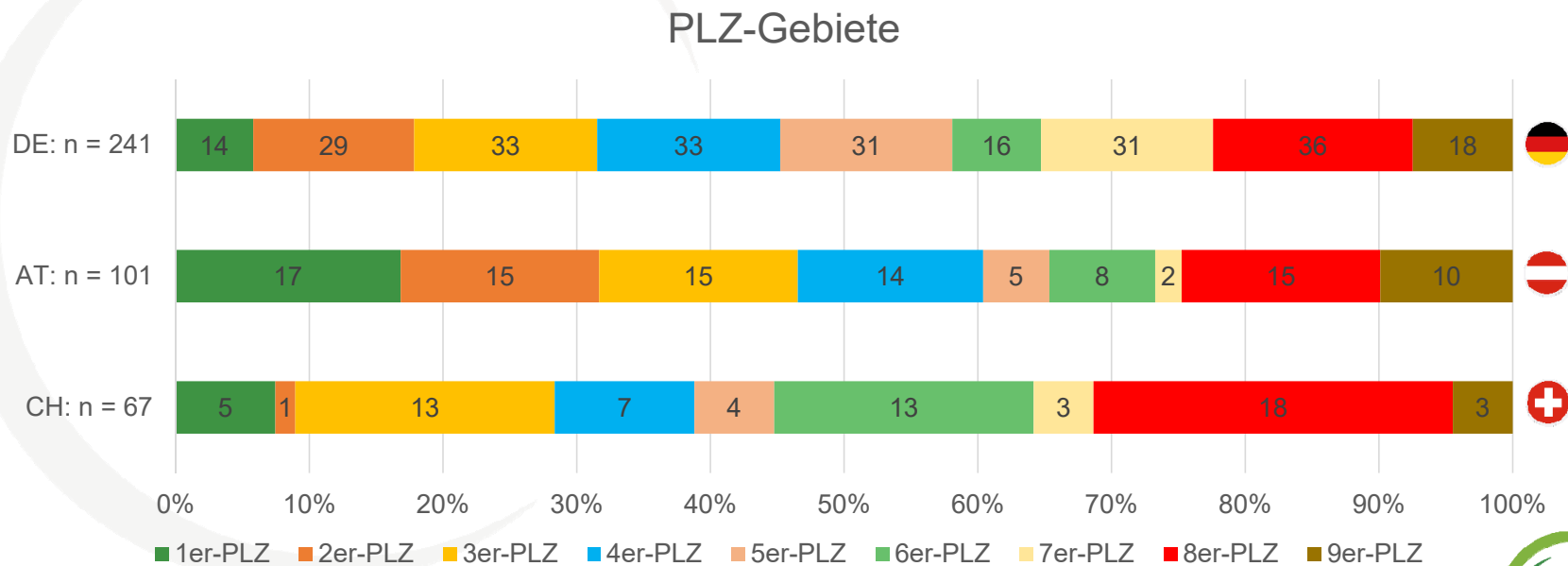
- 29 Jahre / jünger
- 39-30 Jahre
- 40-49 Jahre
- 50-59 Jahre
- 60+ Jahre



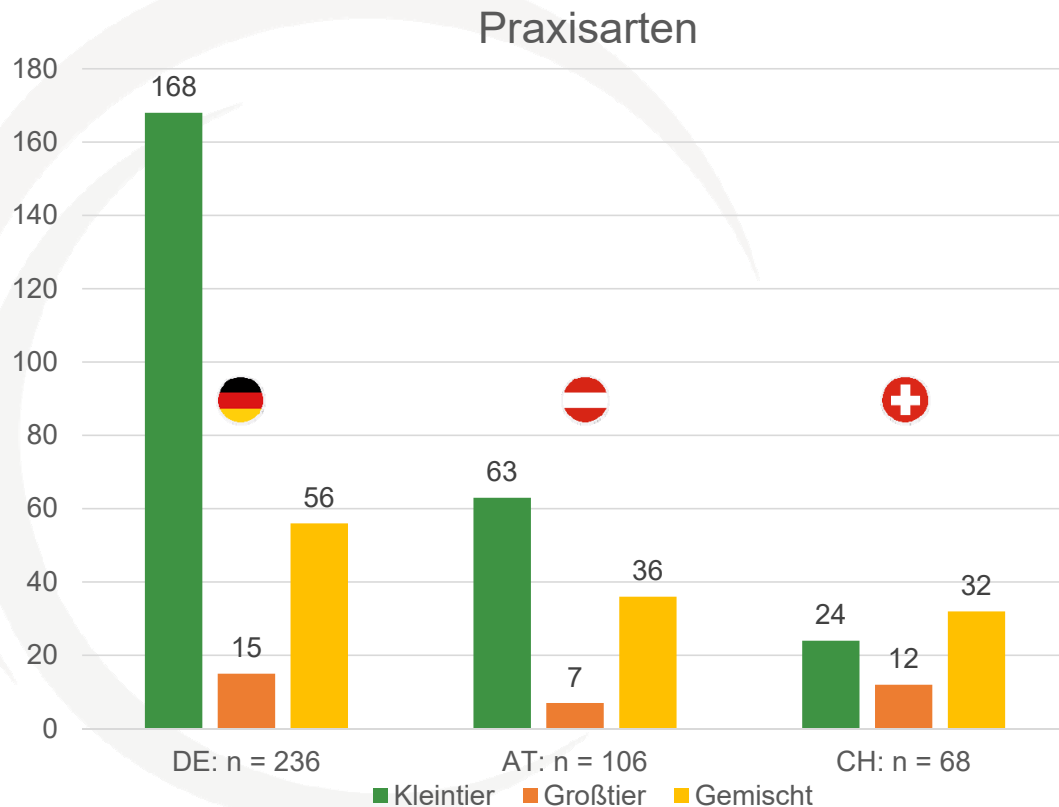
- 29 Jahre / jünger
- 39-30 Jahre
- 40-49 Jahre
- 50-59 Jahre
- 60+ Jahre

4) Detaillierte Ergebnisse – PLZ-Gebiete

Frage 3 klärte, welche Regionen in den jeweiligen Ländern am meisten vertreten waren. Erfreulicherweise gibt es DE aus jeder Region mind. 14 Fälle, in AT und CH sind ein paar wenige Gebiete etwas unterrepräsentiert.



4) Detaillierte Ergebnisse - Praxisarten



Frage 4 eruierte, welche Praxisarten v.a. vertreten sind.

Den größten Teil in DE und AT machen die Kleintierpraxen aus. In CH sind die Gemischtpraxen am häufigsten vertreten.

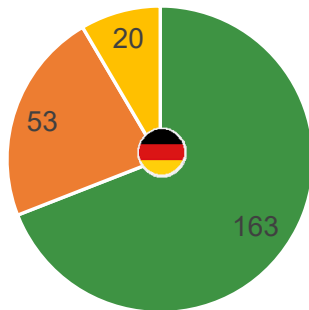
Es folgen in DE und AT die Gemischtpraxen auf den zweiten Plätzen, in CH die Kleintierpraxen.

Reine Großtierpraxen sind in allen drei Ländern am wenigsten vertreten.

4) Detaillierte Ergebnisse - Praxisgröße

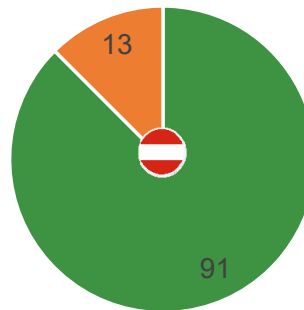
Frage 5 zielte auf die Praxisgröße ab. In allen drei Ländern haben v.a. Teams mit bis zu 5 Mitarbeitern (MA) teilgenommen. In AT gab es keine Praxis mit 11 oder mehr Mitarbeitern.

DE: n = 236



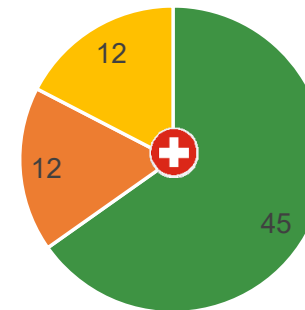
■ Bis 5 MA ■ 6 - 10 MA ■ 11+ MA

AT: n = 104



■ Bis 5 MA ■ 6 - 10 MA ■ 11+ MA

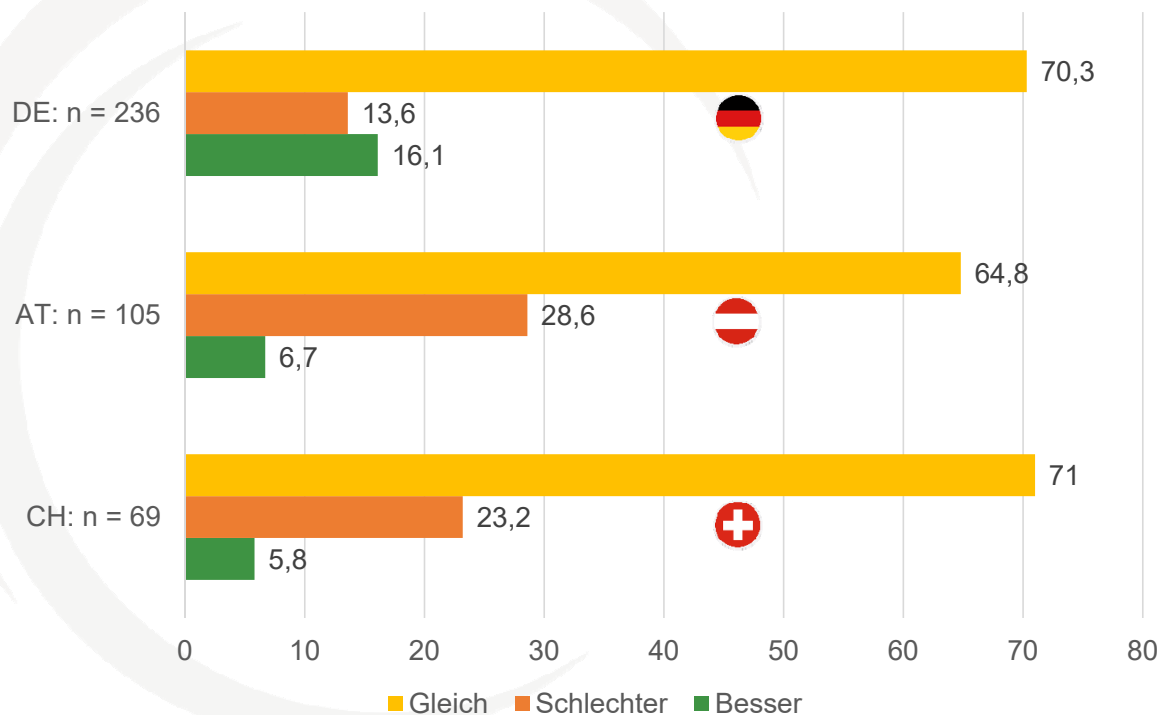
CH: n = 69



■ Bis 5 MA ■ 6 - 10 MA ■ 11+ MA

4) Detaillierte Ergebnisse – Einschätzung vor/nach Corona

Die Praxis/Klinik läuft... (Angaben in Prozent)



Mit Frage 6 wollten wir eine subjektive Einschätzung der Gesamtlage vor/nach Corona ermitteln.

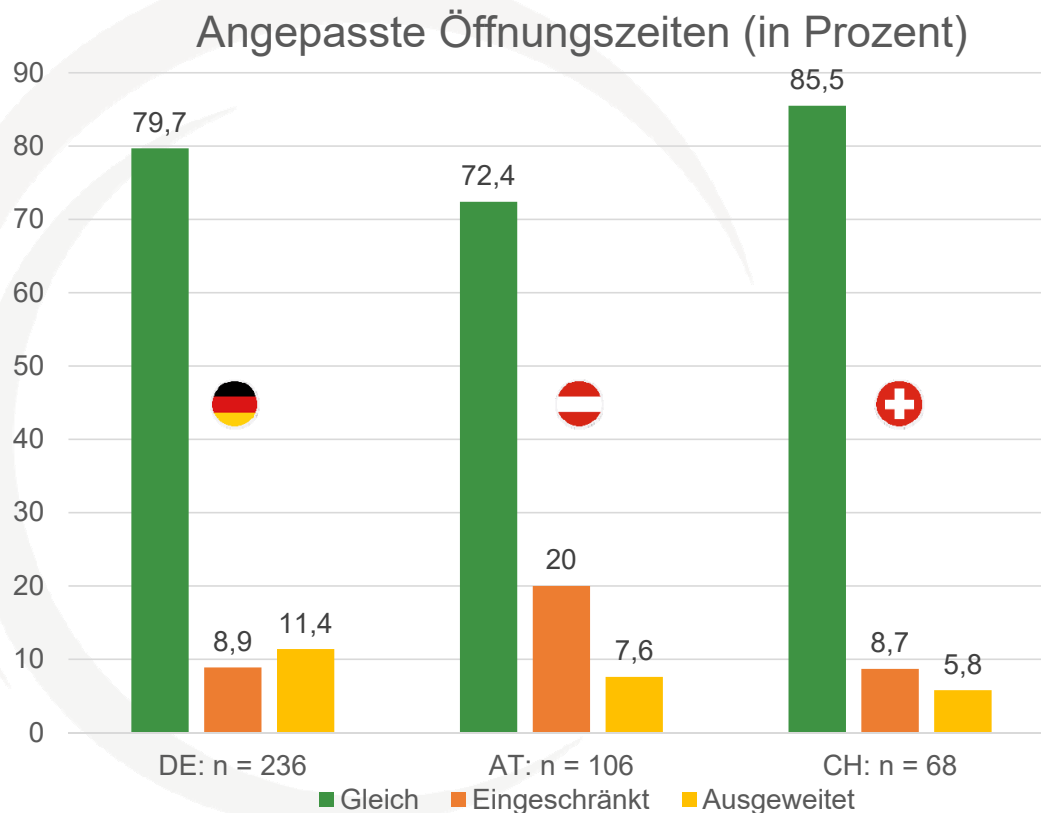
In allen Ländern ist sich der Großteil einig, dass alles unverändert läuft.

In DE schätzt ein Anteil von 16,1% die Lage sogar besser ein.

In AT und CH sind dies jeweils nur 6,7% bzw. 5,8%. Die Kollegen dort

sind insgesamt pessimistischer, 28,6% (AT) und 23,2% (CH) schätzen ihre Situation unterm Strich schlechter ein.

4) Detaillierte Ergebnisse – Angepasste Öffnungszeiten



Frage 7 ermittelte, ob die Praxen ihre Öffnungszeiten wegen Corona angepasst haben.

In allen Ländern sind diese größtenteils gleich geblieben. Auffällig sind allerdings die 20% der Praxen in AT, die eingeschränkte Öffnungszeiten haben.

Ausgeweitete Sprechstunden sind in DE bei etwas mehr als jeder zehnten Praxis an der Tagesordnung.

4) Detaillierte Ergebnisse – Angepasste Öffnungszeiten

In Frage 8 sammelten wir ausführlichere Infos zu den angepassten Öffnungszeiten und Services. Hier die markantesten Zitate aus DE:

„Wir legen die Termine im Abstand von 30 Min, damit sich in unserem kleinen Wartezimmer kein Stau bildet oder Leute draußen warten müssen, daher sind die Sprechzeiten ausgeweitet und wir vergeben Termine auch vor und nach diesen Zeiten. Hausbesuche bieten wir dafür nur noch für Notfälle an.“

„Abholservice für Pferde“

„Wir versuchen durch strikte Terminvergabe dafür zu sorgen, dass sich keine Tierbesitzer im Wartezimmer begegnen. Um den Bedarf an Terminen decken zu können vergeben wir vormittags auch spätere Termine und fangen nachmittags früher an“

„...längere Öffnungszeiten, auch über Mittag um Praxis zu entzerren“

„Ferndiagnostik mit Video Support“

„Wir haben nur noch Terminsprechstunde, diese reicht aber weit über die normalen Sprechzeiten hinaus. Wir wollen keinen Stau im Wartezimmer.“

„Medikamente werden vor der Tür überreicht, die Leute machen sich durch das Klopfen ans Fenster bemerkbar und sollen alles über das Telefon vorbestellen, damit geht es schneller.“

Fazit: Die meisten Praxen versuchen, Patientenkontakte zu vermeiden. V.a. die Umstellung auf Terminsprechstunden soll dabei helfen (siehe auch Auswertung Frage 9)

4) Detaillierte Ergebnisse – Angepasste Öffnungszeiten

Zitate aus AT zu Frage 8:

„Wir bieten seit Corona Termine auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten an, damit sich die Tierbesitzer nicht im Warteraum aufhalten müssen! Die Kleintierpraxis läuft einigermaßen gleich, wie vor Corona, der Pferdesektor ist eingebrochen (ich betreue viele Sportpferde, Renntage, Turniere und Dopingproben.“

„Wir hatten die ersten Wochen einen etwas eingeschränkten Praxisbetrieb (mit gleichbleibenden Umsatz) und haben auch Lieferservice für Futter- und Medikamente angeboten!“

„Desinfektion des Warteraums, Türklingen,... nach jedem Kunden“

„Terminvergabe so gestaltet, dass kein Kontakt zwischen den Kunden entsteht.“

Zitate aus CH zu Frage 8:

„Längere Arbeitszeiten durch größere Abstände zwischen den Kunden.“

„April und Mai JEDEN Samstag Vormittag geöffnet (sonst nur jeden 2.).“

„Auch damit alle Mitarbeiter trotz Teamsplitting mehr oder weniger auf ihre Stunden kommen und damit wir anfänglich mit dem Programm durch mochten (jeder Fall brauchte mehr Zeit da weniger Personal, Anamnese vorher aufnehmen etc.)“

„Hausbesuche“

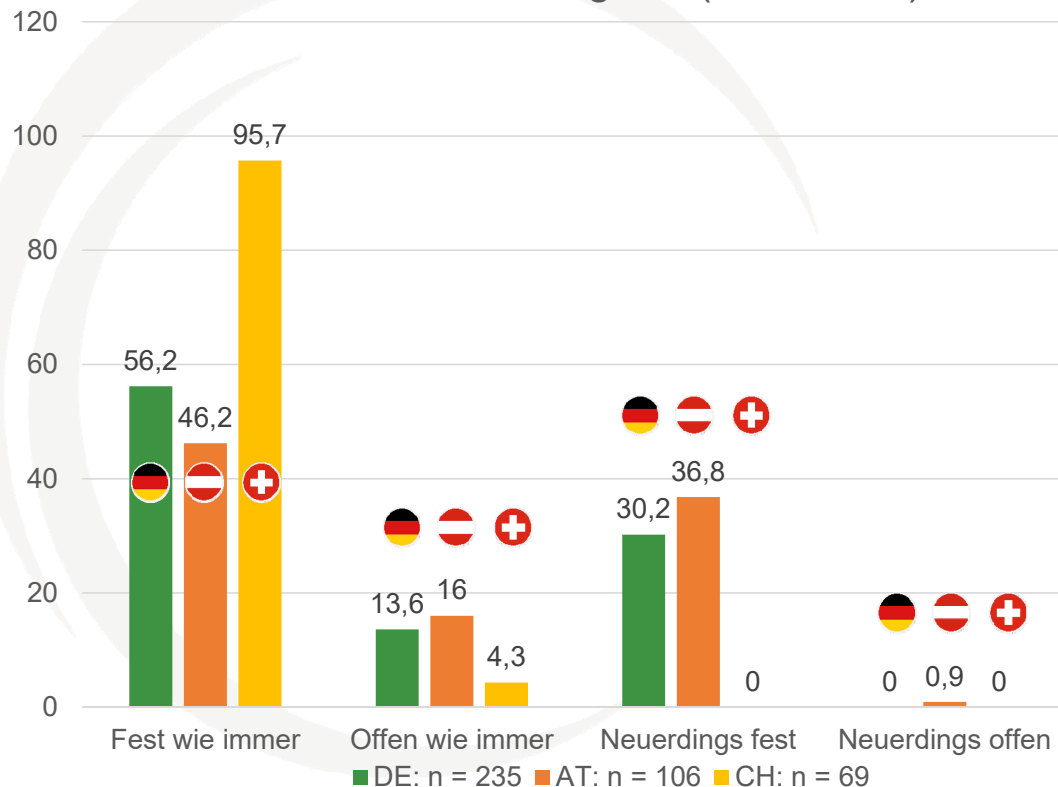
„Zusätzliche Sprechstundenzeiten bei den KT“

„Mo-Fr 8.00-22.00“



4) Detaillierte Ergebnisse – Art der Terminvergabe

Art der Terminvergabe (in Prozent)



In Frage 9 ging es um die Art der Terminvergabe vor/nach Corona.

In DE/AT gibt es bei gut bzw. knapp der Hälfte nach wie vor feste Termine. Dies scheint in CH absolut üblich zu sein, fast 96% geben an, wie immer feste Termine zu vergeben.

Ein kleiner Teil der Praxen in DE und AT (13,6% bzw. 16%) bleiben bei ihren offenen Sprechstunden, in CH sind dies 4,3%.

Umgestellt von offenen Sprechstunden auf Terminvergaben haben in DE rund 30%, in AT rund 37%. In CH betreiben die Praxen wie erwähnt kaum ein anderes Konzept, keine Änderung an dieser Stelle.

Nur eine Praxis in AT hat auf offene Sprechstunde umgestellt.

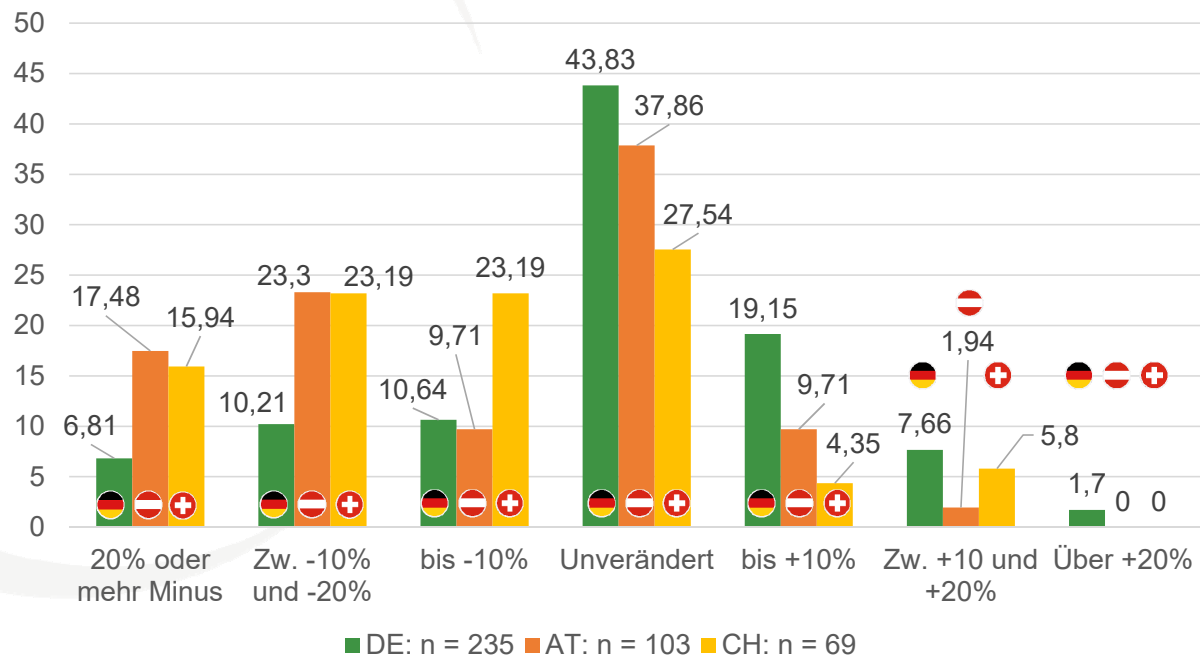
4) Detaillierte Ergebnisse – Umsatz

Teil 1 von Frage 10 beschäftigte sich mit der Umsatzentwicklung seit Corona.

AT und CH geben zu rund 50% bzw. rund 60% an, dass es Umsatzeinbußen bis 10%, zwischen 10 und 20% oder gar mehr als 20% gibt. In DE sagen dies nur gut 25% der Befragten..

Die Deutschen geben hauptsächlich an, dass der Umsatz unverändert ist (gut 43%) oder verbuchen gar ein Plus von bis 10% oder zwischen 10 bis 20% (zusammen gut 25%). AT und CH schätzen die Lage also erneut negativer ein als DE.

Umsatz vor/nach Corona, in %



4) Detaillierte Ergebnisse – Patientenaufkommen

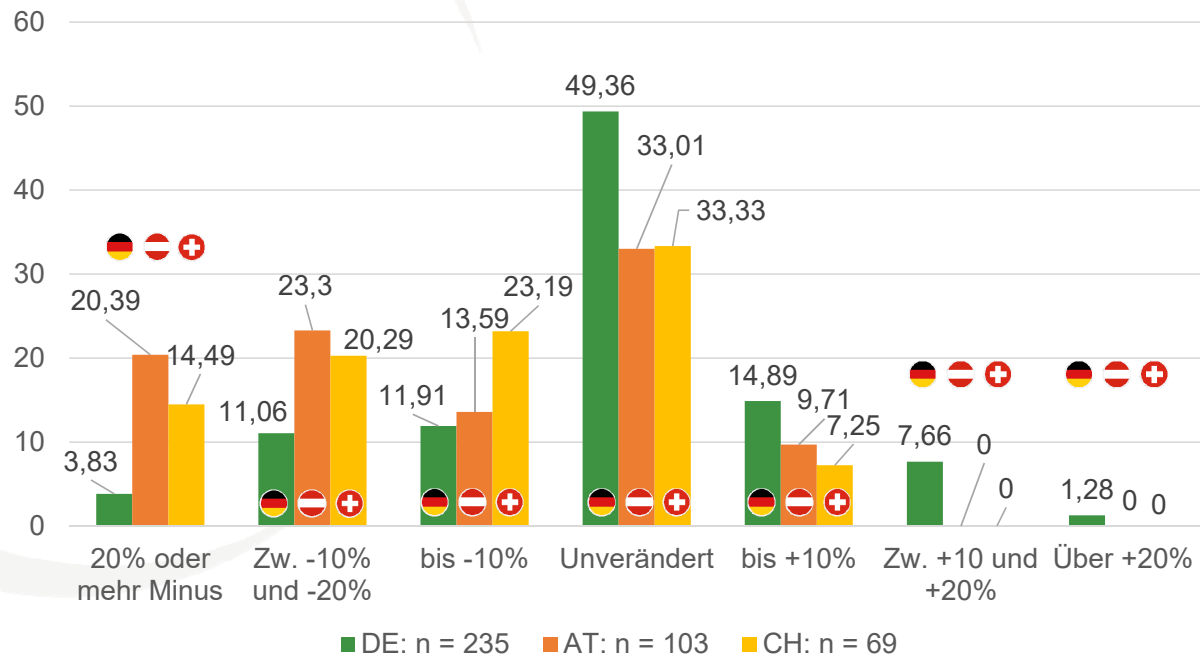
Teil 2 von Frage 10 beschäftigte sich mit dem Patientenaufkommen. Wieder schätzen AT und CH die Lage negativer ein als die Kollegen in DE.

In AT und CH klagen jeweils klar über 50% über ein Minus bzgl. des Patientenaufkommens. In DE sind dies nur gut 25%.

Eine unveränderte Situation geben in DE fast 50% an, in AT und CH sind dies jeweils nur 33%.

Ein Plus an Patienten gibt es laut ca. 25% der Befragten aus DE, in AT und CH sind dies nur knapp 10% bzw. 7%.

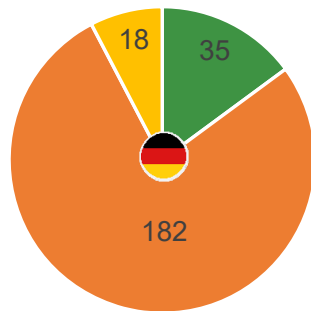
Patientenaufkommen vor/nach Corona, in %



4) Detaillierte Ergebnisse – Bedarf an rezeptpfl./-freien Produkten

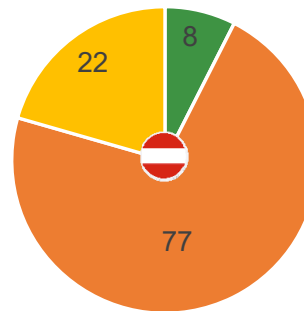
Frage 11 bat um eine Einschätzung, ob der Bedarf an Arzneimitteln, rezeptfreien Produkten usw. in nächster Zeit steigt, gleich bleibt oder sinkt. In allen Ländern schätzen die Tierärzte den Bedarf größtenteils gleichbleibend ein. Eine eher positive Entwicklung bescheinigen die Tierärzte aus DE, 35 der Praxen (oder 14,9%) rechnen mit einem Mehrbedarf. Die meisten Skeptiker gibt es in AT, 22 Praxen (20,6%) rechnen mit einem Rückgang.

DE: n = 235



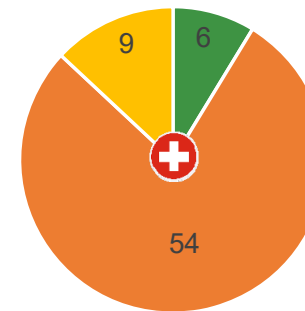
■ steigt ■ bleibt gleich ■ sinkt

AT: n = 107



■ steigt ■ bleibt gleich ■ sinkt

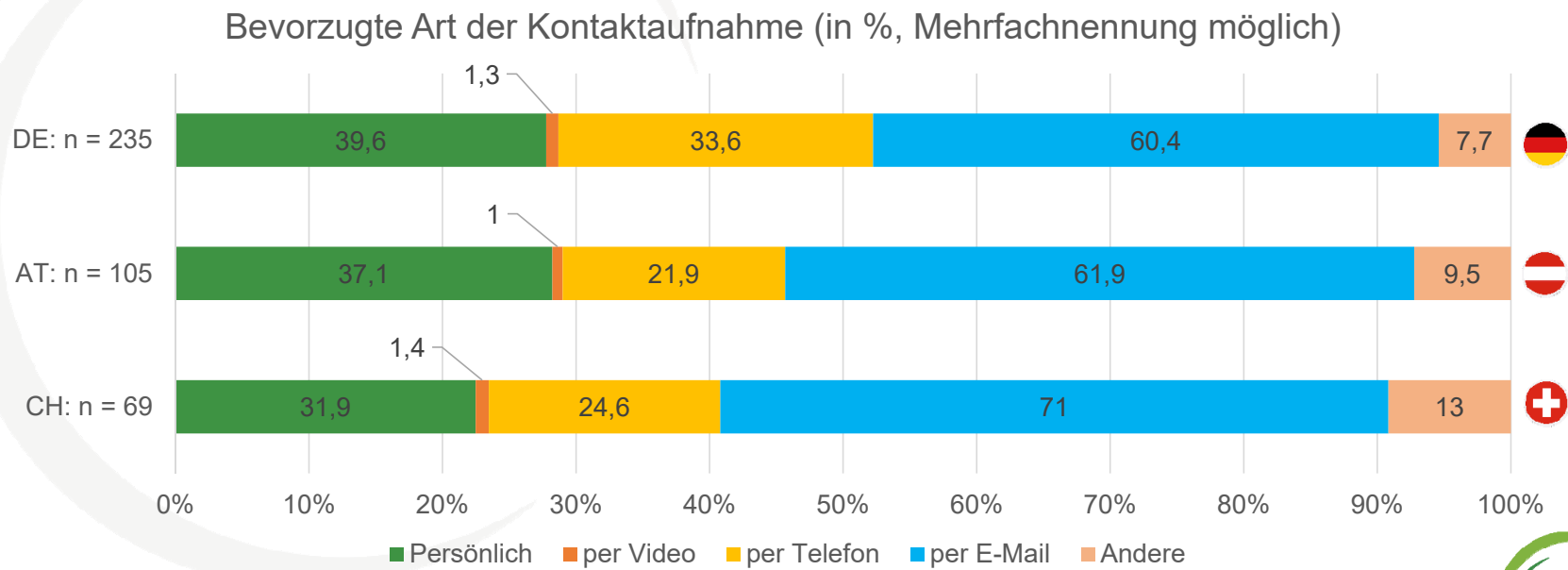
CH: n = 69



■ steigt ■ bleibt gleich ■ sinkt

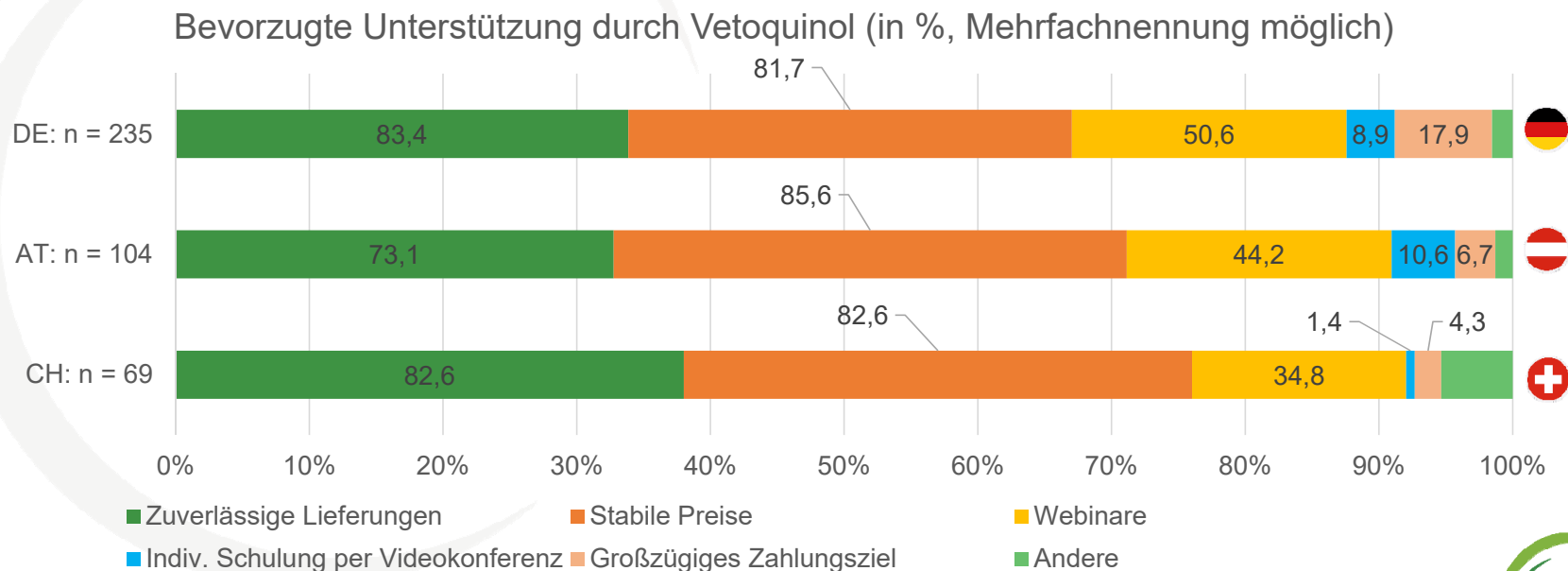
4) Detaillierte Ergebnisse – Kontaktaufnahme mit Außendienst

Frage 12 klärte, auf welchem Weg die Tierärzte Kontakt zum Außendienst von Vetoquinol wünschen. In allen Ländern sind die beliebtesten Kanäle Telefon, E-Mail oder – unter Einhaltung der Hygienevorschriften – persönlich in der Praxis.



4) Detaillierte Ergebnisse – Unterstützung durch Vetoquinol

In Frage 13 konnten die Tierärzte angeben, durch welche Maßnahmen Vetoquinol sie am besten unterstützen kann. V.a. zuverlässige Lieferungen und stabile Preise sind gewünscht.



5) Kontaktdaten

Kontakt:

Vetoquinol GmbH
Reichenbachstr. 1
85737 Ismaning

Ansprechpartner/in:

Dr. Monika Schillmeier, Marketing Managerin Companion Animals DACH

monika.schillmeier@vetoquinol.com, +49 (0)175 140 84 83

Christina Spörl, Junior Projekt Managerin Marketing

christina.spoerl@vetoquinol.com

Andreas Wollin, Digital Marketing Manager DACH

andreas.wollin@vetoquinol.com, +49 (0)151 17 26 81 54